

Antrag auf Erteilung einer Bodenabbaugenehmigung

Landkreis
Lüchow-Dannenberg
Natur- und Landschaftsschutz
Königsberger Straße 10
29439 Lüchow (Wendland)

**Diesen Vordruck mit Anlagen bitte
10-fach einreichen
oder
4-fach und 1 digitale Ausfertigung**

Ich / Wir beantrage(n) die Genehmigung zur

- Neuaufnahme
- Wiederaufnahme
- Erweiterung
- Änderung
- Fortsetzung (Verlängerung)

eines Bodenabbaus in: _____
(Gemeinde / Landkreis, Ortsteil)

Es soll gewonnen werden: _____
(z.B. Kies, Torf, Steine, Mergel)

im Trockenabbau und/oder - anschließend - im Nassabbau

Als Anschlussnutzung ist vorgesehen: _____
(z.B. natürliche Sukzession / Aufforstung)

Antragsteller:

Zuname, Vorname:

Firma, Adresse:

Telefon mit Vorwahl, Handy-Nr.:

Verantwortlicher Leiter der Abbaustelle:

Name, Adresse, Telefon

1. Abbaustätte:

(Abbaustätte = der Bereich, der für die Bodenentnahme und den damit zusammenhängenden Betrieb in Anspruch genommen wird und anschließend hergerichtet werden muss)

Bezeichnung der Grundstücke, die den Bodenabbau betreffen:

Eigentümer, Nießbraucher oder Erbbauberechtigte Name, Adresse, Telefon	Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Flächengröße in m ²

2. Abbau:

- 2.1 Geplanter Beginn _____ (Datum)
- 2.11 bei Fortsetzung/Verlängerung: letzte Entnahme _____ (Datum)
- 2.12 voraussichtliche Dauer _____ Jahre
- 2.2 Fläche der gesamten Abbaustätte = _____ m²
- 2.21 davon Abbaufäche = _____ m²
- 2.3 Abbautiefe = _____ m
- davon Trockenabbau = _____ m
- Nassabbau = _____ m
- 2.31 Zulage des mittleren Grundwasserspiegels unter Geländeoberfläche (ggf. in Höhe über NN) = _____ m
- am (Datum)
- 2.4 Überschlägige Abbaumenge = _____ m³
- 2.5 Zahl der Abbauabschnitte, ggf.
Zahl der Herrichtungsabschnitte = _____

2.6 Angaben über:

- 2.61 Art und Mächtigkeit des Materials, des Abraums und der Deckschichten (durchgeführte Untersuchungen)

- 2.62 Betriebs- und Förderanlagen, Art und Weise der Gewinnung des Materials (z. B. Saugbagger, Transport mit Lader, Bandstraßen)

2.63 Anlagen zur Verarbeitung des gewonnenen Materials
(z. B. Kies-, Beton-, Zementwerke)

2.64 Lagerung von Öl- und Treibstoffvorräten

2.65 Sicherung der Abbaustätte zur Gefahrenabwehr (z. B. Zäune)

2.66 Gewässerbenutzungen

2.67 Verbleib von Schmutzwasser

2.68 Emissionen wie Staub, Lärm, Erschütterungen

2.69 Abschirmung der Abbaustätte gegen die Umgebung, insbesondere in naturschutzrechtlich geschützten Gebieten (z. B. Schutzpflanzungen, Wälle)

2.7 Absicht möglicher Erweiterungen der Abbaustätte (Bezeichnung der Flurstücke) oder ihre Vertiefung über das zu Nr. 2.3 genannte Maß hinaus

3. Anlagen (10-fache Ausfertigung oder ein digitaler Antrag inkl. 4-facher Ausfertigung):

Dem Antrag werden folgende Unterlagen beigefügt:

3.1 Übersichtskarten (im Regelfall i. M: 1:25000 und 1:5.000, bei Großvorhaben M 1:50000)

3.2 einfacher Lageplan

3.3 Erläuterungstext mit Karten- / Planwerk

3.4 Bestandsplan

3.5 Abbauplan

3.6 Rekultivierungsplan

3.7 Längs- und Querschnitte in ausreichender Anzahl mit NN-bezogenen Höhenangaben

4. Eigentumsnachweis bzw. Einverständniserklärung des Eigentümers:

4.1 Der Antragsteller ist Eigentümer - eines Teiles - der in Anspruch genommenen Flächen.

4.2 Für die nicht im Eigentum des Antragstellers befindlichen Flächen hat der / haben die Grundstückseigentümer schriftlich sein / ihr Einverständnis auf **sämtlichen** Antragsunterlagen gegeben.

5. Die Richtigkeit aller Angaben wird versichert.

(Ort / Datum)

(Unterschrift)